

IDF Vorbereitungsfragen

Die folgenden Fragen sind aus den Arbeitsblättern entnommen oder abgeleitet, welche Sie bereits bearbeitet haben. Bearbeiten Sie diese Fragen schriftlich oder mündlich. Zum Zwecke der Selbstkontrolle vergleichen Sie Ihre Antworten mit denjenigen der Arbeitsblätter.

Wenn Sie die Vorbereitungsfragen ohne Nachschauen beantworten können, sind Sie fit für die Klausur.

Die Vorbereitungsfragen entsprechen den Klausurfragen. Sie können sich also damit auf die Klausur vorbereiten und sich selbst kontrollieren.

Die Nummerierung der Fragen ist in den Arbeitsblättern und in den Vorbereitungsfragen gleich.

01 Nennen Sie 4 typische Gefahren, die im zahntechnischen Labor bestehen und nennen Sie jeweils eine typische Ursache:

02 Begründen Sie folgende Verhaltensregeln:

- **Lange Haare zurückbinden !**
- **Schmuck ablegen!**
- **Am Arbeitsplatz nicht rauchen!**
- **Hände pflegen !**
- **Fingernägel zurückschneiden!**

03 Nennen Sie die Bezeichnung der abgebildeten Gefahrstoffkennzeichnungen mit je einem Beispiel



A



B



C



D



E

05 Teilen Sie die Stäube in 3 Klassen ein und nennen Sie je eine Krankheit, welche von den Staubtypen verursacht wird.

Nicht alle Stäube werden aber abgesaugt. Ein Rest bleibt in der Laborluft zurück. Dafür sind Grenzwerte festgelegt.

07 Erläutern Sie die Bezeichnung MAK-Wert

06 Nennen Sie 2 Arbeitsstoffe mit besonders niedrigen MAK- bzw. TRK-Werten

08 Nennen Sie 3 Merkmale eines vorschriftsmäßigen Arbeitsstuhles:

09 Nennen Sie 2 Sitz-Maßnahmen, die Ihrer Wirbelsäule gut tun

10 Nennen Sie 2 physikalische Größen, welche die Qualität der Beleuchtung im Labor nach DIN vorschreiben.

11 Beschreiben Sie, wie eine Allergie entsteht.

12 Nennen Sie drei Verhaltensregeln, die Ihnen eine Hautkrankheit durch Dentalkunststoffe ersparen können.

13 Geben Sie die vorschriftsmäßige Entsorgung von verbrauchten Bädern an und begründen Sie dies!

14 Nennen Sie je 2 Abfallarten, die

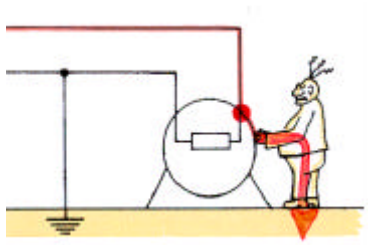
- **überwachungspflichtig (Sondermüll) sind**
- **über das Duale System entsorgt werden**
- **durch den Händler zurückgenommen werden**
- **in den Abfluss gekippt werden können**

IDF Vorbereitungsfragen

15 Im zahntechnischen Labor treten Infektionsgefahren auf.

- Nennen Sie die drei Keimarten sowie je eine dadurch verursachte Krankheit.
- Nennen Sie 3 typische Infektionsquellen in der Zahntechnik und beschreiben Sie, wie Sie sich davor wirkungsvoll schützen können.

16 Begründen Sie, weshalb ein Stromfluss der abgebildeten Art besonders gefährlich ist! Verändern Sie die Skizze so, dass Hugo nichts passieren kann.



17 Beschreiben Sie die Funktionsweise eines Schuko-Steckers aus der Sicht des Sicherheitsschutzes!

18 Unterscheiden Sie Die Schutzklassen I, II und III

Programmierte Fragen zur Selbstkontrolle:

Kreuzen Sie bitte alle richtigen Aussagen an. Die richtigen Antworten sind unten angegeben

- Arbeitsunfälle werden der Krankenkasse gemeldet
- Arbeitsunfälle werden der Berufsgenossenschaft gemeldet
- Als Arbeitsunfall gilt auch ein Verkehrsunfall auf dem Weg zur Arbeit
- Arbeitsunfälle sind grundsätzlich Unfälle im Betrieb
- Arbeitsdrehstühle müssen 4 Abstützungspunkte haben
- Arbeitsdrehstühle müssen 5 Abstützungspunkte haben
- Sauerstoffflaschen sind mit dem Symbol "leicht entzündlich" gekennzeichnet
- Sauerstoffflaschen sind mit dem Symbol "brandfördernd" gekennzeichnet
- Grobstaub kann bis in die Lunge gelangen
- Grobstaub reizt lediglich die Schleimhäute
- vor Staublunge kann man sich durch Rauchen schützen (Abhärtung der Lunge)
- Staublunge entsteht durch Feinstäube
- Gips- und Quarzstaub sind relativ harmlos
- Quarzstaub ist besonders kritisch, da er Lungenkrebs erregen kann
- Schutzhandschuhe verleihen den Händen einen sicheren und dauerhaften Schutz vor Kunststoffmonomer
- Glanzbäder können, wenn sie stark verdünnt werden in den Ausguss gekippt werden
- Glanzbäder sind Sondermüll, da sie Schwermetalle enthalten
- Abformungen müssen sterilisiert werden (keimfrei machen)
- Abformungen müssen desinfiziert werden (Abtöten pathogener Keime)
- Mikromotoren haben ein Kunststoffgehäuse (Schutzklasse II, Schutzisolierung)
- Mikromotoren haben Schutzkleinspannung (Schutzklasse III)